

Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

52. Ausgabe

Dezember 2018

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Mit dem rechten Dachungsel am Hauptaltar der Issinger Pfarrkirche wollen wir Ihnen nicht nur schöne Festtage wünschen, sondern auch an den Bildhauer Lorenz Luidl erinnern, dessen Todestag sich am 14. Januar 2019 zum 300. Mal jährt.

Bild: Roland Keil



Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was wird von diesem Jahr 2018 wohl in Erinnerung bleiben? Sind es die politischen Veränderungen, die mit den Wahlen dieses Jahres angestoßen wurden? Ist es das Schlingern der Europäischen Union angesichts von Brexit und europakritischen Bewegungen? Oder brennt sich – viel banaler – das Scheitern der Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in Russland ins Gedächtnis?

Wirklich erinnerungswürdig war in diesem Jahr sicher die Witterung: ein Hitze- und Dürrejahr in Deutschland – und auch bei uns zuerst zwei schwere Unwetter im Frühjahr und dann Trockenheit bis weit in den Herbst hinein. Noch müssen wir uns aber keine Sorgen um unser Trinkwasser machen. Die Quelle in Lechmühlen schüttet zuverlässig, und für den Ernstfall steht der Notverbund mit dem Fuchstal bereit.

Ein Ereignis für die Jahrbücher war sicher die Eröffnung der neuen Bankfiliale in Pflugdorf-Stadl. Dieser Schritt freute auch die Gemeinde, weil eine Bank mit Schalterbetrieb einfach wichtig für die Menschen vor Ort ist und auch, weil die Proteste der Bürger hier zu einem guten Ergebnis geführt haben.

Unvergessen wird uns schließlich der Abschied von unserem Ehrenbürger und Altbürgermeister Josef Berger bleiben, den wir im Mai zu Grabe tragen mussten. Mit seinem Tod endete eine Ära für die Gemeinde Vilgertshofen, und sein Verlust wiegt immer noch schwer.

Abseits dieser erinnerungsschweren Ereignisse widmete sich die Gemeinde heuer eher kleinen Projekten: den Regenwasserkanal-Sanierungen in Mundraching und Issing, der Hochwasserableitung am Eichberg oder dem Umbau des Vilgertshofer Friedhofs. Im Sommer verursachte der Wasserschaden im Bürgerhaus einige Aufregung, doch konnten die Schäden mit Unterstützung der Versicherung schnell und sauber behoben werden.

Die großen Bauprojekte stehen für die kommenden Jahre an: In Pflugdorf und Stadl sollen 2019 zwei neue Baugebiete erschlossen werden. Dann sind wir zuversichtlich, endlich die Ortsmitte Vilgertshofen im Rahmen der Dorferneuerung umgestalten zu können. Ganz sicher kommt die Sanierung der Schmutzwasserkanäle, die ja bereits für dieses Jahr eingeplant war.

Weitere Planungen betreffen die Sanierung der Ortsdurchfahrt Pflugdorf und des Schmiedbergs in Stadl sowie die Erweiterung des Stadler Kindergartens. Bei diesen Maßnahmen hängt es aber noch vom Planungsforgang und den zur Verfügung stehenden Finanzen ab, wann und wie schnell wir hier vorankommen.

Dass die Gemeinde immer wieder voran-



kommt, liegt auch an der guten Zusammenarbeit der Gemeindeorgane. Hier darf ich dem Gemeinderat mit den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Markus Müller und Anton Schmid für die intensive und sachorientierte Mitarbeit danken. Den Damen und Herren der Verwaltung, des Bauhofs, der Schule und der Kindergärten sage ich „Vergelt's Gott“ für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Großer Dank gebührt aber vor allem den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Gemeinde: in den Vereinen und Organisationen, im Büchereiteam, im Seniorenbeirat oder in der Asylbetreuung. Ihr Beitrag zum Zusammenhalt und zum Vorankommen unserer Gemeinde kann nicht hoch genug geschätzt werden. Besonders hervorheben möchte ich wieder die Mitglieder der Feuerwehren und der Rettungs-

dienste, die unmittelbar zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger tätig sind. Ihnen allen danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Und kurz vor Weihnachten wünsche ich ihnen, dass sie ein wenig Abstand vom Alltagstrubel gewinnen und ruhige Tage mit ihren Lieben erleben können. Allen Bürgerinnen und Bürgern darf ich im Namen der Gemeinde Vilgertshofen ruhige und friedvolle Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Bleiben oder werden Sie gesund, genießen Sie die Zeit zwischen den Jahren und tanken Sie Energie für all das, was das Jahr 2019 bringen wird – an großen und kleinen, an erinnerungswürdigen oder auch banalen Ereignissen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Aus dem Rathaus

Silvesterfeuerwerk nur noch außerorts!

Nach mehreren Anstößen in den vergangenen Jahren hat der Gemeinderat nun beschlossen, Silvesterfeuerwerk im Bereich der geschlossenen Ortschaften zu untersagen. Damit folgt die Gemeinde dem Vorbild mehrerer Nachbargemeinden (Thaining, Reichling, Apfeldorf).

Auslöser für das Verbot ist in erster Linie die große Brandgefahr durch verirrte Raketen. Entsprechend erlaubt der Gesetzgeber auch, Feuerwerk in besonders

schützenswerten Bereichen, z.B. in der Umgebung von denkmalgeschützten Gebäuden oder landwirtschaftlichen Betrieben, zu verbieten. Da diese Bereiche in unseren Dörfern relativ schlecht abzugrenzen sind oder diese Abgrenzung viel zu kleinräumig wäre, hat sich der Gemeinderat entschlossen, die geschlossenen Ortschaften komplett zu sperren. Damit ist das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk ab diesem Jahr in einem Umkreis von 100 Metern um die geschlossene Bebauung verboten. ➤

Miteinander feiern!

Gezielt bestimmte Plätze für das Abfeuern von Silvesterraketen außerhalb der Dörfer zu definieren, wie im Gemeinderat vorgeschlagen wurde, ist leider nicht möglich. Dennoch regt die Gemeinde an, dass sich die Bürgerinnen und Bürger an Silvester an speziellen Plätzen treffen, um gemeinschaftlich Feuerwerk abzubrennen und so gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Für Pflugdorf und Stadl ist es bereits Tradition, sich zum Jahreswechsel am Eichensee zu versammeln. Ab 0.00 Uhr bietet die JM hier sogar warme und kalte Getränke zum miteinander Feiern an. Vielleicht gelingt ähnliches auch in Issing und Mundraching ...

Bitte wieder aufräumen!

Und noch ein lästiger Hinweis: Abgebrannte Böller und Raketen sind Müll und müssen vom Verursacher selbst entsorgt



Schön, aber brandgefährlich: Silvesterfeuerwerk.

Bild: Wikipedia/Ruben Wisniewski

werden. Bitte sammeln Sie die Reste Ihres Feuerwerks wieder ein und bürden Sie diese Pflicht nicht dem Bauhof oder den Besitzern der landwirtschaftlichen Flächen auf! ath

Winterdienst

Noch weiß niemand, wie der Winter 2018/19 wird; glatte Straßen und Gehwege wird es aber mit Sicherheit geben. Deshalb weisen wir wieder einmal darauf hin, dass Grundstücksbesitzer den Gehweg oder einen entsprechenden Geländestreifen rechtzeitig räumen und streuen müssen. Bitte entfernen Sie auch überhängendes Gebüsch, das Fußgänger zum Ausweichen auf die Straße zwingt.

Wir bitten außerdem um Rücksicht auf den gemeindlichen Winterdienst. Parkende Autos oder auf der Straße abgestellte Wohnmobile und Anhänger (was eh nicht erlaubt ist!) machen das Durchkommen für

die Räumfahrzeuge oft zur Millimeterarbeit. Die Mitarbeiter des Winterdienstes haben Anweisung, hier kein Risiko einzugehen. Im Ernstfall bleibt eine Straße ungeräumt, bis das Hindernis beseitigt ist.

Und bitte haben Sie Verständnis dafür, wann und wie der Winterdienst räumt und streut. Wenn mitten in der Nacht mit dem Schneeräumen begonnen werden muss, damit zum Morgenverkehr alle Straßen frei sind, bleibt den Mitarbeitern wenig Spielraum für Sonderwünsche. Anregungen und Kritik nimmt die Gemeinde gerne entgegen; den Winterdienstlern selbst bitten wir aber rücksichtsvoll zu begegnen. ath

Wasserschaden im Bürgerhaus behoben

Der Schock war groß, als Mitte Juni ein immenser Wasserschaden im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadt entdeckt wurde. Aus einem gebrochenen Flansch im Obergeschoss war Leitungswasser bis in den Keller geflossen und hatte Böden, Decken und Wände satt durchnässt. Inzwischen sind die Schäden aber komplett behoben und alle Einschränkungen der vergangenen Monate überstanden.

Der Anblick am 21. Juni war ernüchternd: Wie in einer feuchten Höhle tropfte Wasser von den Decken im Bürgerhaus und lief die Wände hinab. Im Obergeschoss war der Flansch eines Boilers gebrochen; mindestens eine

Böse Überraschung: Im Bürgerhaus tropft Wasser aus der Decke und tränkt Wände und Holzvertäfelungen.

Bilder: Gem. Vilgertshofen

Nacht hindurch floss das Wasser aus und durchtränkte das Gebäude, bis im Keller die Fliesen von der Wand fielen.

Versicherung sprang ein

Gott sei Dank sprang die Gebäudeversicherung sofort ein und übernahm (fast) alle Reparatur- und Sanierungskosten. Allein die Bautrocknung nahm zehn Wochen in Anspruch. In mehreren Räumen mussten Decken und Böden getrocknet und abgeschliffen, die Stromversorgung gesichert und die Beleuchtung wiederhergestellt werden. Das Schützenheim erhielt neue Polster. Die Toiletten im Keller mussten sogar komplett saniert werden. In der ganzen Zeit lief der Betrieb im Bürgerhaus weiter; Wirt und Gäste mussten mit diversen Einschränkungen zurecht kommen. ➤



Letzten Endes flossen über 70.000 Euro in die Reparatur der Wasserschäden. Die Gemeinde musste dabei nur die Kosten für die neuen WC-Sitze, Urinale und Waschbecken selbst tragen.

Schnell und gut saniert

Den ausführenden Firmen (Bautrockner, Schreiner, Elektriker, Installateur, Fliesenleger, Polsterer, Maler) danken wir jetzt, nach



Abschluss der Reparaturarbeiten, herzlich für die schnelle und zuverlässige Erledigung.

Ein besonderer Dank gebührt aber Hausmeister Thomas Jahl für die sichere Organisation und Koordination der Sanierungsarbeiten. Es ist auch sein Verdienst, dass das Bürgerhaus so schnell und so gut wiederhergestellt werden konnte. ath

Für die Toiletten blieb nach dem Wasserschaden nur die Komplettsanierung.

Kein Klettersteig!

Neue Abflussrinne am Dobelweg

Im Zuge der – vom Wasserwirtschaftsamt geforderten – Regenwasserkanal-Sanierung in Mundraching wurde am südlichen Ortsausgang auch eine neue Abflussrinne angelegt. Das Bauwerk ersetzt eine alte, schon vor langem zerbrochene Verrohrung. Nach einer Alternativenprüfung durch das Ingenieurbüro war die Rinne die praktikabelste Lösung, um das Oberflächenwasser vom Dobelweg abzuführen, ohne den Hang oder den Hangfuß auszuwaschen. Entsprechend wurden auch Steinbrocken eingebaut, die das ablaufende Wasser abbremsen.

Die Gemeinde weist jetzt allerdings darauf hin, dass die Abflussrinne kein Spielplatz und auch kein Klettersteig ist. Die Anlage darf nicht betreten werden. Bitte beachten Sie diesen Hinweis und

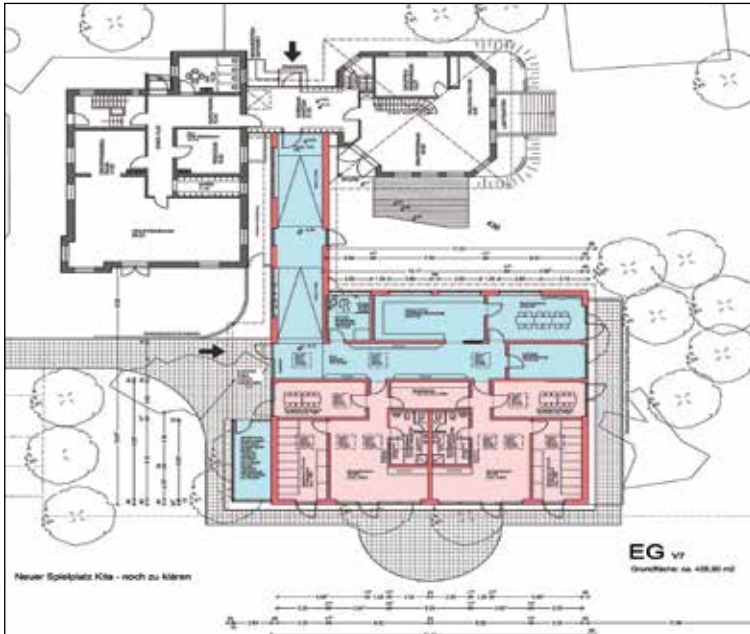


zwingen Sie die Gemeinde nicht, die Rinne auch noch teuer einzäunen zu müssen!

ath / Bild: Kai Krug

Der geplante Anbau (farbig hinterlegt) soll an den jetzigen Zwischenbau des Stadler Kindergartens angebunden werden.

Plan: Ingenieurbüro Schenk und Lang



Kindergarten Stadl wird erweitert

Die geplante Erweiterung des Kindergartens Stadl um zwei Krippengruppen nimmt Gestalt an. Nach intensiven Diskussionen im Gemeinderat und mit dem Kindergartenteam und nach einer öffentlichen Informations-Veranstaltung im September wurde entschieden: Der einstöckige Erweiterungsbau wird südlich an den jetzigen Zwischenbau angeschlossen; der größte Teil des neuen Baukörpers liegt dann östlich der neuen Hauptachse.

Der Erweiterungsbau wird ausreichend große Gruppen- und Nebenräume für zwei Krippengruppen, eine Küche, einen Personalraum und das Leitungsbüro aufnehmen. Damit ist gewährleistet, dass im Altbestand nicht auch noch groß um-

gebaut werden muss. Überhaupt bewahrt diese Neubau-Lösung am ehesten den ungestörten Blick auf den schönen Altbau wie auch die einigermaßen freie Sicht aus dem Altbau heraus.

Außenflächen werden ersetzt

Im Gegenzug muss leider stark in die bestehenden Außenanlagen eingegriffen werden. In der Abwägung der verschiedenen Alternativen wurde dies aber als die am wenigsten schmerzhafteste Variante beurteilt. Die Außenflächen, die dem Kindergarten durch den Anbau verloren gehen, werden ihm vollständig ersetzt, indem die benötigten Quadratmeter vom bestehenden, sehr großzügig bemessenen Bolzplatz abgetrennt werden. Das Festzelt für das Gartenfest der Musikkapelle wird ➤

aber auch künftig noch Platz auf dem Bolzplatz finden.

Für die Mitarbeiter(innen) des Kindergartens und die anfahrenenden Eltern sind außerdem zusätzliche Stellplätze entlang der Johann-Baader-Straße geplant. Diese Parkplätze dürften auch für die Proben der Musikkapelle und für größere Veranstaltungen in der Kirche oder im Kultur-Café von Nutzen sein.

Neuer Spielplatz gesucht

Ein Problem, das sich mit der bevorstehenden Erweiterung noch stellt, ist der

Wegfall des öffentlichen Spielplatzes am Kindergarten. Solange die Kindergartenkinder auf den Außenflächen spielen, haben einrichtungsfremde Kinder dort keinen Zutritt. Wenn der Kindergarten nach dem Anbau der Krippengruppen erwartungsgemäß auf Ganztagsbetrieb umstellt, hätte Stadl keinen öffentlichen Kinderspielplatz mehr. Im Gemeinderat wurden bereits verschiedene Varianten für einen neuen Spielplatz in Stadl diskutiert; derzeit wird eine Neuanlage im Umgriff des neuen Baugebietes Grasweg/Schwette im Osten Stadls geprüft. *ath*

Aus der Gemeinde

St. Martin im Kindergarten Stadl

Der Stadler Kindergarten feierte wieder das Fest des Hl. Martin - und viele fleißige Hände halfen mit.

Begleitet von ihren Erzieherinnen zogen

die Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Laternen im kleinen Umzug durch Stadl zur Kirche. Dort erwarteten sie die Eltern, Geschwister und Sankt Martin hoch zu Ross. Simon Erhard spielte den



St. Martin reitet durch Stadl.

Bettler, mit dem Sankt Martin anschaulich seinen Mantel teilte. Im anschließenden halbstündigen Kindergottesdienst zeigte der Elternbeirat ein Schattenspiel, es wurde viel gesungen und gebetet.

Kerzen am Wegrand

Beim großen Umzug durch Stadl mit allen Familien und Besuchern begleiteten erstmals die Jungmusiker der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl den Gesang der Kinder mit Trompeten, Klarinetten, Saxophon und Posaune. Überall am Wegesrand hatten Anwohner mit Kerzen die Strecke wunderschön beleuchtet. Bei Familie Happach bestaunten die Kinder das Feuer in der Feuerschale und sangen dazu das Feuerlied.

Gebackene Martinsgänse

Zurück am Kindergarten bekam jedes Kind von Sankt Martin eine gebackene Martinsgans überreicht. Gegen den Hunger verkaufte der Elternbeirat Leberkä-



Danke an die Jungmusiker der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl!

se in selbst gebackenen Semmeln, frisch zubereiteten Kinderpunsch und Glühwein nach hauseigenem Rezept. Die Kinder spielten im Garten und die Eltern liebten den Abend in geselliger Runde ausklingen. Wie jedes Jahr war es ein ganz besonderes Fest mit vielen Eindrücken für die Kindergartenkinder, ihre Familien und alle Besucher. *Text u. Bild: Nicole Arnold*

Gemeinsame Feuerlöscherübung

Die beiden Kita-Teams der Gemeinde Vilgertshofen trafen sich am Dienstag, 23. Oktober 2018, bei der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl zur jährlichen Feuerlöscherübung.



Üben für den Ernstfall.

Von Christoph Schmid und Thomas Jahl wurden die MitarbeiterInnen der Kita „Unterm Regenbogen“ und des Kindergartens Stadl geschult. Es wurde herausgearbeitet und besprochen, wie sich ein Brand entwickeln kann und welche Feuerlöscherkategorien es gibt, wie man sich in welchem Brandfall verhält und wie man ein Feuer am besten bekämpft. Zum Schluss durfte jeder ein lodernes Feuer in einer Wanne löschen. *Text u. Bild: Bettina Riedl*

Grundschule Vilgertshofen

Geschenk mit Herz

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder viele unserer Schüler und Eltern an der Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ von humedica.

So brachten unsere Schulkinder in den vergangenen Tagen zahlreiche liebevoll gepackte Päckchen mit in die Schule. Wir sammelten die Geschenkkartons zunächst in der Schule. Später wurden sie von Ehrenamtlichen der Hilfsorganisation abgeholt und in die Projektländer (heuer vor allem Weißrussland, Rumänien, Ukraine, Pakistan, Indien, Äthiopien, Niger u. a.) transportiert. Wir hoffen, dass wir an Weihnachten vie-



Zahlreiche liebevoll verpackte Weihnachtspäckchen warteten in Issing auf ihre Abholung.

len armen und benachteiligten Kindern mit unseren Geschenken eine Freude machen können!

Text u. Bild: Elisabeth Stechele

Stromableser kommen!

Von Donnerstag, 27. Dezember 2018, bis Freitag, 11. Januar 2019, werden in der Gemeinde Vilgertshofen die Stromzähler abgelesen. Die Ableser können sich mit einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden, den Ablesern Zugang zu den Stromzählern zu gewähren.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt dabei keine Rolle. Der vom Ableser registrierte

Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten weitergeleitet. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 539 63 81 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Treffen die Ableser einen Kunden nicht an, werfen sie eine Benachrichtigungskarte in den Briefkasten. Sie enthält alle Angaben, um einen neuen Ablesetermin zu vereinbaren oder den Zählerstand telefonisch bzw. online zu übermitteln.

LEW Verteilnetz GmbH



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima
in der Gemeinde Vilgertshofen

Stadtradeln 2018

Wieder CO₂ gespart

Auch heuer hat die Gemeinde Vilgertshofen wieder Kohlendioxid im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ eingespart – genau 357 Kilogramm. Erreicht wurde dies durch 2.514 gefahrene Rad-Kilometer. Nicht ganz das Ergebnis von 2017, aber dennoch ein guter Betrag zum Klimaschutz sowie ein positiver Effekt für die eigene Gesundheit.

Gefahren wurden dienstags und donnerstags Touren rund um die Gemeinde Vilgertshofen. Einmal gings zum Wurzburg in Reichling, ein anderes Mal nach Epfach. Weitere Touren führten uns nach Hofstetten oder zum Campingplatz nahe Pitzling.

Regen hat uns dieses Jahr nur zwei Mal keine Kilometer sammeln lassen. Ansons-

ten konnten wir wieder bei angeregter Unterhaltung und unter bayerischem Himmel unsere schöne Landschaft im Lechrain genießen.

Sieger 2018: Max Heiland

In diesem Jahr fuhr Max Heiland mit knapp 493 km die meisten Velo-Kilometer für Vilgertshofen.

Wir bedanken uns auch heuer wieder ganz herzlich bei den Radlerinnen und Radlern für die Unterstützung bei der Aktion Stadtradeln und damit der aktiven Vermeidung von Kohlendioxid.

Text u. Bild: Gemeinde Vilgertshofen/RI

Bild unten: Die fleißigen Stadtradler auf dem Reichlinger Wurzburg.



Seniorenwandern:**Fitness für Körper und Geist**

Weder Wind, Kälte, Hitze noch Regen können die Senioren der Gemeinde Vilgertshofen von ihrer monatlichen Wanderung abhalten. Jeden 3. Donnerstag unternehmen sie eine 4–6 km lange Wanderung in die nähere oder auch etwas weitere Umgebung von Vilgertshofen. Inzwischen sind es bereits 69 Ausflüge geworden, oft mit geistlicher Begleitung.

Natürlich wird auch eine Rast eingelegt. Dazu laden die am Weg liegenden Kapellen ein. Selbstverständlich gibt es auch Kaffee und Kuchen in einem Café oder Gasthof bei unterhaltsamen Gesprächen. Alle Seniorinnen und Senioren, die Lust haben mitzuwandern, sind herzlich eingeladen. Treffpunkt: jeder 3. Donnerstag im Monat, 13.00 Uhr, am Rathaus Pflugdorf-Stadt.

Barbara Gistl



Fit und fröhlich: Die Teilnehmer der monatlichen Seniorenwanderung.

Bild: Pfarrei

Aus dem Seniorenbeirat:**Eleonore Höhne verstorben**

Ella, Mitglied des Seniorenbeirats seit 2016, ist am 14.11.2018 verstorben.

Trotz ihren schweren körperlichen Belastung hat sie sowohl an den Treffen des Beirats als auch am Seniorenstammtisch immer teilgenommen. Ihre Energie, ihr Le-

benswille und ihre klaren Aussagen haben uns gezeigt, dass aufgeben für sie keine Alternative war.

Wir werden sie sehr vermissen und in dankbarer Erinnerung behalten.

Michael-Maria Niestroj

Aus dem Pfarrbüro

Die Pfarrbüros Vilgertshofen und Stoffen sind vom 24. Dezember 2018 bis 4. Januar 2019 geschlossen, das Büro Vilgertshofen außerdem am 17. und 24. Januar 2019.

Messintentionen

Messintentionen sollten bitte immer bis spätestens zum 10. des Vormonates im Pfarrbüro sein. Nach dem Druck der Anzeiger wird nicht mehr veröffentlicht, die Intentionen erscheinen dann auch nicht in der Zeitung, sondern werden nur im Rahmen des Gottesdienstes verlesen. Wer

einen Wunschtermin hat, soll sich bitte direkt an das Pfarrbüro wenden. Persönlich, telefonisch oder per Mail. Geld kann nachgereicht werden. Ansonsten wird die Intention immer beim nächstmöglichen Termin eingetragen, falls der vermerkte Wunschtermin nicht zur Verfügung steht.

Besuch zu Jubiläen

Die kommunale Auskunftssperre „Jubiläum“ wird nicht mehr an uns weitergegeben. Wer also zu einem Jubiläum keinen

Besuch seitens der Kirche wünscht, soll das bitte in den jeweiligen Pfarrbüros melden

Tauftermine

Tauftermine bitte ausschließlich im Pfarrbüro vereinbaren. Tauftermine gibt es Samstag Nachmittag und Sonntag Vormit-

tag (vorausgesetzt, im Taufort findet ein Sonntagsgottesdienst statt).

Sammlung alter Brillen und Hörgeräte

Ein großes Dankeschön an alle Sammlerinnen und Sammler! Bisher kamen 700 Brillen zusammen. Und es wird auch weiterhin gebrauchte Brillen und Hörgeräte für die Organisation „Brillen weltweit“ gesammelt. Die Brillen (Damen-, Herren-, Kinder- und Sonnenbrillen) und Hörgeräte gehen in 60 Länder in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Bitte machen Sie mit, bitte spenden Sie Ihre nicht mehr benötigten Brillen und Hörgeräte! Bitte melden Sie sich bei Familie Fink, Am Kappengrund 24, Issing, Tel. 08194 713.

Die Abgabe ist auch im Rathaus Pflugdorf, im Pfarrbüro Vilgertshofen und in der Bücherei Issing möglich.

Alte Handys für Familien in Not

Über 100 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken. Mit der *Missio*-Aktion „Handys recyceln – Gutes tun“ kann doppelt geholfen werden. Die wertvollen Rohstoffe werden in Europa aufbereitet

und wieder verwertet und *Missio* erhält von der Verwertungsfirma Mobile-Box für jedes Handy einen Teil des Erlöses für Hilfsprogramme im Kongo.

Machen Sie also mit! Bringen Sie uns ihre ausgedienten Handys in die Pfarrbüros. Wir leiten diese weiter!

Pilgerreise nach Lourdes

Vom 6. bis 9. Mai 2019 unternimmt die Pfarreiengemeinschaft Vilgertshofen-Stoffen in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro eine Pilgerreise nach Lourdes.

Nähere Informationen und Anmeldung (bis 31.12.2018) in den Pfarrbüros.

Pfarrbüro PG Vilgertshofen-Stoffen



Die Mariengrotte in Lourdes.

Bild: Wikipedia/Jose Luiz Bwernardes Ribeiro

Projekte für den Freiwilligentag gesucht

Gutes Tun an einem Tag – das ist, auf den Punkt gebracht, das Konzept des Freiwilligentags im Landkreis Landsberg. Am 6. April 2019 soll es wieder soweit sein.

Dann sollen sich wieder viele Menschen – Einzelpersonen, Familien, Schüler, Gruppen oder Firmenteams – gleichzeitig einen Tag lang freiwillig in unterschiedlichen gemeinnützigen Projekten engagieren. Sei es der Bau eines Hochbeetes im Seniorenheim, die Gestaltung des Bühnenbildes fürs

Amateurtheater, die Verschönerung des Schulhofes, der frische Anstrich des Gemeindesaals, der Vorlesemarathon in der Bücherei oder der Bau eines Insektenhotels für die Naturschutzinitiative: alles was innerhalb eines Tages sinnvoll und machbar ist, kann eine Mitmachaktion werden.

Wenn Sie beim nächsten Freiwilligentag ein Projekt anbieten möchten, dann melden Sie sich bei Katrin.Dybala@LRA-LL.Bayern.de oder Tel. 08191 129 1772 (Mo – Do vormittags). *Landratsamt*

Aus den Vereinen

11. Schießen der VG Reichling bei den Mundrachinger Hubertusschützen

Mit dem 10. VG-Schießen im vergangenen Jahr in Pflugdorf waren alle zehn Schützenvereine der VG Reichling einmal Ausrichter dieser Veranstaltung gewesen. Damit startete in diesem Jahr eine neue Runde. Die Hubertusschützen Mundraching erklärten sich bereit, das 11. VG-Schießen durchzuführen. An elf Tagen wurde im Schützenheim Mundraching geschossen. Die vielen Schießtage waren nötig, da in Mundraching nur sechs Stände zur Verfügung stehen. Der Ablauf verlief reibungslos; nur am Freitag kam es zu längeren Wartezeiten. Einige Gäste mussten sogar in den Jugendraum ausweichen, nutzten die Gelegenheit zum Kartenspielen und hätten dabei fast das Schießen vergessen.



Die erfolgreichen Schützinnen und Schützen von Hubertus Ludenhausen mit Mundrachings 1. Schützenmeister Heinrich Bartl (vorne links), Ludenhausens 1. Schützenmeister Benedikt Happach (vorne Mitte) und Bürgermeister Dr. Albert Thurner (hinten rechts).

Bild: Gisela Klöck

Die Preisverteilung fand dann am Sonntag, 28. Oktober, im Feuerwehrhaus in Mundraching statt. Der Feier ging das Anschießen durch die Böllerschützen der VG mit viel Publikum voran. Im voll besetzten Saal des Feuerwehrhauses konnte 1. Schützenmeister Heinrich

Bartl dann Vilgertshofens Bürgermeister Dr. Albert Thurner begrüßen, der den verhinderten VG-Vorsitzenden, Thainings Bürgermeister Leonhard Stork, vertrat. Des weiteren begrüßte Bartl die anwesenden Schützenmeister und Vereinsmitglieder der teilnehmenden Vereine. ➤

255 Teilnehmer

Am VG-Schießen hatten 255 Schützinnen und Schützen teilgenommen, etwa ein Viertel davon Jugendliche. Der Verein mit den meisten Teilnehmern (43) war der Ausrichter von Mundraching, der aber außer Konkurrenz gewertet wurde. Den zweiten Platz belegte Frohsinn Pflugdorf mit 38 und den dritten Platz Diana Issing mit 34 Teilnehmern. Als Anerkennung gab es 20 und 10 Liter Bier für diese beiden Vereine.

Den ersten Platz bei den Erwachsenen belegte Hubertus Ludenhausen mit 2.740 Ringen, Zweiter wurde Frohsinn Pflugdorf mit 2.732 Ringen und Dritter Diana Issing mit 2.651 Ringen.

Bei der Jugend war ebenfalls die Mannschaft von Ludenhausen erfolgreich und holte sich den Pokal mit 1.374 Ringen, gefolgt von Stamm Apfeldorf mit 1.210 und Grüne Au Thaining mit 1.176 Ringen.

Die weitere Preisverteilung führte Mundrachings 1. Sportleiter Michael Gleich mit Unterstützung von Bürgermeister Thurner durch. Bei der Einzelmeisterschaft gab es Pokale für die Plätze 1 bis 3 (R. = Ringe).

Einzelmeister Luftgewehr Erwachsene

Baab Evelyn, Stamm Apfeldorf	287 R.
Gauger Lena, Hubertus Ludenhausen	286 R.
Gritzbach Lena, Frohsinn Pflugdorf	286 R.

Einzelmeister Luftpistole Erwachsene

Brosselt-Guggemos Michaela, Hubertus Ludenhausen	283 R.
Marquart Daniel, Frohsinn Pflugdorf	282 R.
Reizele Tobias, Grüne Au Thaining	279 R.

Einzelmeister Jugend

Kerler Magdalena, Hubertus Ludenh.	291 R.
------------------------------------	--------

Pössinger Sara, Hubertus Ludenh.	281 R.
Graf Tamara, Hubertus Ludenhausen	279 R.

Einzelmeister Auflage

Schwarzwaldler Wilhelm, Frohsinn Pflugdorf	314,6 R.
Schwarzwaldler Brigitte, Frohsinn Pflugdorf	301,8 R.
Gerg Alois, Hubertus Rott	300,8 R.

Bei der Wertung auf Fest gab es Geldpreise (R = Ringe, T = Teiler).

Fest Luftgewehr/Luftpistole

Reizele Tobias, Hubertus Ludenhausen	7,6 T.
Lang Georg, Stamm Apfeldorf	98 R.
Steinwinter Peter, Zimmerstutzen- gesellschaft Reichling	7,8 T.

Fest Jugend

Kerler Magdalena, Hubertus Ludenh.	7,0 T.
Pössinger Sara, Hubertus Ludenh.	96 R.
Brosselt-Guggemos Markus Hubertus Ludenhausen	10,5 T.

Fest Auflage

Martin Theodor, Hubertus Rott	16,2 T.
Schwarzwaldler Wilhelm, Frohsinn Pflugdorf	106,4 R.
Sedlmeier Alfons, Frohsinn Pflugd.	31,7 T.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich 1. Schützenmeister Heinrich Bartl bei allen, die zur erfolgreichen Durchführung dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging an die Geschwister Ruf mit Begleitung, die diesen Abend musikalisch begleitet haben.

Das nächste VG-Schießen findet im Herbst 2019 beim Schützenverein Grüne Au in Thaining statt. *Heinrich Bartl*

Hubertusschützen Mundraching

Ehrungen und Neuwahlen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte 1. Schützenmeister Heinrich Bartl unter den Gästen Bürgermeister Dr. Albert Thurner und Ehrenmitglied Anni Sacher begrüßen. In deren Beisein wurde der Vorstand entlastet und mit nur einer Änderung wieder gewählt (siehe Kasten).

Zuvor blickte Bartl auf das vergangene Schützenjahr zurück. Unter anderem wurden die Dorfweihnacht am 3. Adventswochenende – erstmals an einem Samstagabend –, die Königsproklamation Anfang Januar und das Dorffest Ende Juni durchgeführt. Letztere Veranstaltung war leider nicht so gut besucht, das WM-Spiel Deutschland gegen Schweden hielt offenbar manchen Besucher fern. Im September wurde wieder ein Rockkonzert orga-



1. Schützenmeister Heinrich Bartl (rechts) mit den geehrten Mundrachinger Schützen: v.l.n.r. Georg Dietrich, Margit Bartl und Erwin Prestele.

Bild: Manfred Schelkle

nisiert, diesmal mit den Bloody Chicken Heads aus Reichling.

VG-Schießen durchgeführt

Heinrich Bartl erinnerte außerdem an die Renovierungsarbeiten im Schützenheim. Besonders hervorzuheben ist eine neue Bank an der Türe zum Schießstand, die von Vereinsmitglied Kurt Schaul gefertigt wurde. Die größte Herausforderung war allerdings die Durchführung des 11. VG-Schießens der Verwaltungsgemeinschaft Reichling, das sehr gut besucht wurde.

Nach Bartl verlas 2. Schützenmeister Manfred Schelkle in Vertretung des Kassiers den Kassenbericht; Sportleiter Michael Gleich und Jugendleiterin Nadine Sanktjohanser berichteten über die sportlichen Erfolge in ihren Bereichen.

Drei Ehrungen

Vor den Neuwahlen konnte der ➤ S. 21

Der Vorstand der Hubertusschützen

- 1. **Schützenmeister:** Heinrich Bartl
- 2. **Schützenmeister:** Manfred Schelkle
- 1. **Kassier:** Roland Strejcek
- 2. **Kassier:** Franz Knoth
- 1. **Sportleiter:** Michael Gleich
- 2. **Sportleiter:** Christian Bartl (neu)
- 1. **Jugendleiterin:** Nadine Sanktjohanser
- 2. **Jugendleiter:** Thomas Menhart
- Schriftführerin:** Margit Bartl
- Gerätewart:** Alfons Ruf
- Beisitzer:** Jürgen Bartl
- Beisitzer:** Thomas Dangel

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2019

Januar	Di	01.01.	- Neujahrsanspielen Musikkapelle Pflugdorf-Stadl - Böllerschützen, 12.00 Uhr Neujahrsböllern am Jägerhaus in Stadl
	Sa	05.01.	- Vereinskalschießen der Pflugdorfer Vereine im Schützenheim - Schützen Mundraching, Königsproklamation im Feuerwehrhaus
	So	06.01.	Schützenvereine Pflugdorf und Stadl, Preisschafkopfen im Bürgerhaus
	Fr	11.01.	Schützen Issing, Jahreshauptversammlung im Schützenheim
	Sa	12.01.	Schützenball Pflugdorf mit „Jaam“ im Bürgerhaus
	Fr	25.01.	- Kindergarten Issing, Anmeldung von 14.00–16.00 Uhr - FFW Mundraching, Generalversammlung im Gasthaus „Zur Linde“
	Sa	26.01.	Schützenball Stadl mit „Sun & Moon“ im Bürgerhaus
	Di	29.01.	Kindergarten Stadl, Anmeldung von 14.00–15.00 Uhr
Februar	Sa	02.02.	Schützenball Issing mit den „Lechraoner-Spitzbuam“ im Schützenheim
	Sa	09.02.	JM-Kaffeekränzchen mit Alleinunterhalter im Clubheim
	Fr	15.02.	Feuerwehr- und Haklerball mit „Sound Cocktail“ und Prinzengarde Zaisonarria im Bürgerhaus
	Sa	23.02.	- Kath. Frauenbund, bunter Nachmittag im Pilgersaal - JM-Kinderfasching im Clubheim
	Do	28.02.	Lumpiger Donnerstag im Bürgerhaus: ab 9.00 Uhr Weißwurstessen, ab 14.00 Uhr Kinderfasching
März	Fr	01.03.	- FFW Pflugdorf-Stadl, Kesselfleischessen im Feuerwehrhaus - Schützen Issing, Gaudischießen im Schützenheim, Masken erwünscht - Schützen Pflugdorf, Gaudischießen im Schützenheim
	So-Di	03.-05.03.	Triduum in Vilgertshofen
	Do	07.03.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus
	So	10.03.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Gaumeisterschaft im Bürgerhaus
	Mo	11.03.	FFW Issing, Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus
	Sa	16.03.	- JM-Schafkopfturnier im Clubheim - Bulldogfreunde, Generalversammlung im Kastanienhof
	Do	21.03.	- Gartenbauverein Issing, Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus - Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, 19.00 Uhr Gottesdienst in Stadl, anschl. Generalversammlung im Bürgerhaus
	Fr	29.03.	Schützen Pflugdorf, Endschießen im Schützenheim
	Sa	30.03.	JM-Kicker- und Dart-Turnier im Clubheim
April	Do	04.04.	Bürgerversammlung Pflugdorf-Stadl im Bürgerhaus
	Fr	05.04.	Schützen Stadl, Endschießen im Schützenheim
	Sa	06.04.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Starkbierfest mit Theatereinlage im Bürgerhaus

April	Di	09.04.	Bürgerversammlung Issing im Schützenheim
	Do	11.04.	Bürgerversammlung Mundraching im Feuerwehrhaus
	Fr	12.04.	Schützen Issing, Pokalfinalschießen LP und LG mit Publikum, Schützenheim
	Sa	13.04.	- Wigwam, Ramadama - JM-Generalversammlung im Clubheim
	Fr	19.04.	- Heiliges Grab in Stadl, Anbetung, Besichtigung, abends Konzert - Schützen Issing, traditionelles Ostereierkugeln im Schützenheim
	Sa	20.04.	JM-Kartensamstag im Clubheim
	Mo	22.04.	- JM-Eierkugeln im JM-Garten - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Bayer. Schülermeisterschaft im Farchant
	Fr	26.04.	- Gartenbauverein Vilgertshofen, Pflanzentausch ab 14.30 Uhr an der alten Schule in Pflugdorf - Schützen Issing, Saisonabschlussfeier im Schützenheim
	Sa	27.04.	Gartenbauverein Issing, Pflanzentausch am Mosthaus in Issing
	Di	30.04.	Wigwam-Maifeuer
Mai	Mi	01.05.	FFW Mundraching, Maibaumkranzwinden, anschließend gemütliches Beisammensein unterm Maibaum
	So	05.05.	Kommunion der Pfarrei Stadl in Vilgertshofen
	Mi	15.05.	Kath. Frauenbund, 19.00 Uhr Maiandacht in Stadl, anschließend Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus
	So	19.05.	Kommunion der Pfarrei Issing in Issing
	Do-So	23.-26.05.	72-Stunden-Aktion der Ministranten in Vilgertshofen
	Sa	25.05.	Gartenbauverein Vilgertshofen, Ausflug nach Immenstadt
	So	26.05.	- Europawahl - Maifest Kindergarten Stadl - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Alpenländ. Meisterschaft in Antdorf
	Fr	31.05.	Maifest Kindergarten Issing
Juni	Di	11.06.	Wallfahrt nach Andechs
	So	16.06.	Patrozinium in Mundraching
	Mo-Fr	17.-21.06.	Spielmobil in Issing
	Do	20.06.	Fronleichnam in Stadl
	Sa	22.06.	- Kath. Frauenbund, Halbtagesausflug zum Kräutergarten Prima-Vera im Allgäu - Schützen Issing, Sonnwendfeier
	So	23.06.	- Fronleichnam in Issing - Patrozinium in Stadl
	Sa	29.06.	- FC Issing, Hobby-Fußballturnier - Dorffest in Mundraching
	So	30.06.	Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Alpenländ. Schülermeisterschaft im Spessart

Juli	Sa	06.07.	Schützen Pflugdorf, Sommerfest mit Radralley
	So	07.07.	Ulrichswallfahrt nach Vilgertshofen
	Sa	13.07.	Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, Jugendnachmittag
	So	14.07.	Patroziniumsfest mit dem Schützenverein in Issing
	Sa	20.07.	JM-Beachvolleyballturnier am Eichensee
	Sa	27.07.	BIZWI-Fete, Kiesgrube Pflugdorf
August	Sa-So	03.-04.08.	Musiker-Gartenfest in Stadl mit Showeinlagen
	Sa	10.08.	- FC Issing, Open Air am Sportplatz - Ausweichermin BIZWI-Fete, Kiesgrube Pflugdorf
	So	11.08.	Patrozinium in Pflugdorf
	Do	15.08.	- Patrozinium in Vilgertshofen - Fingerhakler Pflugdorf-Stadl, Deutsche Meisterschaft in Partenkirchen
	So	18.08.	Vilgertshofer Fest
	Fr-So	23.-25.08.	JM-Seefest

Neujahrsanspielen

Zu folgenden Zeiten spielt die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl am 1. Januar 2019 musikalische Neujahrsgrüße:

Vilgertshofen, Seniorenheim 10.00 Uhr

Frauenwies 10.00 Uhr

Issing, am Dorfplatz 10.30 Uhr

Mundraching, an der Kirche 10.45 Uhr

Vilgertshofen, ehem. Gasthaus 11.45 Uhr

Stadl (Beginn am Musikerheim)
von 12.20 – 14.25 Uhr

Pflugdorf (Beginn am Bürgerheim)
von 14.30 – 16.45 Uhr

Die Musikkapelle freut sich auf Ihr Kommen!

Gleichzeitig danken die Musiker den Bür-



gerinnen und Bürgern herzlich für die Unterstützung während des ganzen Jahres, sei es durch Applaus, durch tatkräftige Hilfe oder durch Spenden.

Wir wünschen Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2019!

Termine 2019

Samstag, 6. April: Starkbierfest mit Theatereinlage im Bürgerhaus

Wochenende, 3./4. August: Gartenfest in Stadl mit Showeinlagen und Kindernachmittag
Nicole Arnold

1. Schützenmeister noch drei Vereinsmitglieder auszeichnen: Erwin Prestele wurde für 25 Jahre und Georg Dietrich für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt. Margit Bartl erhielt das Protektoratsabzeichen.

Bei den Wünschen und Anträgen wurde angeregt, wieder einen Vereinsausflug

durchzuführen und bessere Scheibenhalter zu besorgen.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich der 1. Schützenmeister bei allen freiwilligen Helfern und den Vorstandsmitgliedern, die zum Gelingen der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben.

Heinrich Bartl



Christoph Erdt (links am Tisch) erkämpfte sich heuer zwei Vizemeistertitel.

Fingerhakler Pflugdorf-Stadl

Rückblick auf das Haklerjahr

Für die Fingerhakler Pflugdorf-Stadl startete das Jahr mit der Gaumeisterschaft in Peißenberg. Dort wollte man den gauinternen Wettstreit gegen Peißenberg-Forst und Antdorf-Eberfing zum dritten Mal in Folge gewinnen. Peißenberg-Forst hatte jedoch etwas dagegen und mo-



bilisierte seine Hakler. Angesichts dieser starken Konkurrenz mussten sich die Pflugdorf-Stadler schließlich mit dem zweiten Platz begnügen.

Auf bayerischer, deutscher und alpenländischer Ebene fielen die Ergebnisse in diesem Jahr sehr unterschiedlich aus. ➤

Ein weiterer
Vizemeister:
Johannes
Zimmermann
(rechts am
Tisch).



Nur zwei Schüler vorne dabei

Bei den Schülermeisterschaften gelang in diesem Jahr nur Johannes Zimmermann und Thomas Arnold der Sprung aufs Podest. Johannes wurde alpenländischer Vizemeister in der Klasse 12–14 Jahre und Thomas Drittplatzierter bei den bayeri-

schen Schülermeisterschaften. Die anderen Pflugdorf-Stadler Nachwuchshakler konnten ihre guten Trainingsleistungen bei den Wettkämpfen leider nicht so abrufen, wie es ihnen im vergangenen Jahr gelungen war.

An dieser Stelle bedankt sich der Fingerhaklerverein recht herzlich für den Trainingsfleiß und die Bereitschaft, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Den Eltern gilt der Dank dafür, dass sie die Nachwuchshakler zum Training fahren und sie zu den Wettkämpfen begleiten.

Die Platzierungen der Schüler

Bayerische Schülermeisterschaft 2018 in Bernbeuren	Alpenländ. Schülermeisterschaft 2018 am Irschenberg
<p>Schüler 8–10 Jahre 18. Tobias Höhne 19. Jacob Sturm</p>	<p>Schüler 8–10 Jahre ---</p>
<p>Schüler 10–12 Jahre 9. Jacob Baur 13. Benedikt Zimmermann 21. Simon Sturm</p>	<p>Schüler 10–12 Jahre ---</p>
<p>Schüler 12–14 Jahre 5. Johannes Zimmermann</p>	<p>Schüler 12–14 Jahre 2. Johannes Zimmermann 11. Jacob Baur</p>
<p>Schüler 14–16 Jahre 3. Thomas Arnold</p>	<p>Schüler 14–16 Jahre ---</p>

Drei Meistertitel für Familie Sturm

Für Andreas und Gerhard Sturm sowie für Christoph Erdt war das diesjährige Haklerjahr sehr erfolg-

Die Platzierungen der Jugend und der Erwachsenen

Alpenländ. Meisterschaft 2018 in Mittenwald	Bayerische Meisterschaft 2018 in Sulzbach-Rosen- berg	Deutsche Meisterschaft 2017 auf der Schöneegger Käsealm
Jugend (16–18 Jahre): ---	Jugend (16–18 Jahre): 4. Thomas Arnold	Jugend (16–18 Jahre): 7. Thomas Arnold
Junioren (19–21 Jahre): ---	Junioren (18–21 Jahre): 9. Florian Arnold 11. Andreas Schwarzwaldler	Junioren (18–21 Jahre): 9. Florian Arnold 17. Andreas Schwarzwaldler
Leichtgewicht (bis 70 kg) 1. Andreas Sturm	Leichtgewicht (bis 70 kg) ---	Leichtgewicht (bis 70 kg) 1. Andreas Sturm
Mittelgewicht (bis 80 kg) 5. Christoph Erdt 7. Stephan Harrer	Mittelgewicht (bis 80 kg) 2. Christoph Erdt 13. Johannes Helmberger	Mittelgewicht (bis 80 kg) 2. Christoph Erdt 12. Stephan Harrer
Halbschwergewicht (bis 90 kg) 16. Markus Harrer	Halbschwergewicht (bis 90 kg) ---	Halbschwergewicht (bis 90 kg) ---
Schwergewicht (über 90 kg) 15. Michael Schwarzwaldler	Schwergewicht (über 90 kg) 6. Michael Schwarzwaldler	Schwergewicht (über 90 kg) 8. Michael Schwarzwaldler
Senioren I (bis 85 kg) 11. Wolfgang Arnold	Senioren I (bis 85 kg) 6. Wolfgang Arnold	Senioren I (bis 85 kg) 7. Jakob Drews 12. Wolfgang Arnold
Senioren I (über 85 kg) 5. Gerhard Sturm	Senioren I (über 85 kg) ---	Senioren I (über 85 kg) 1. Gerhard Sturm

reich. Andreas wurde Alpenländischer und Deutscher Meister, Gerhard gelang bei der Deutschen Meisterschaft der erste Platz. Und für Christoph Erdt war es bisher die beste Saison, er wurde Deutscher und Bayerischer Vizemeister. Mit Thomas Arnold (16–18 Jahre), Florian Arnold und Andreas Schwarzwaldler (18–21 Jahre) waren drei Jugend- bzw. Junioren-Hakler angetreten, die zum Teil gute Ergebnisse erzielen konnten. Bleibt zu hoffen, dass sie sich auch im kommenden Jahr an den Wettkämpfen beteiligen.

Meisterschaft daheim

Im Frühjahr 2019 findet die Gaumeisterschaft wieder im Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl statt. Wie schon vor drei Jahren möchten die Pflugdorf-Stadler Hakler wieder die Gauwertung für sich entscheiden und den Gau-Pokal gewinnen. Dazu benötigen wir sowohl lautstarke Unterstützung bei den Wettkämpfen als auch die zahlreiche Teilnahme ehemaliger und vielleicht zukünftiger Hakler aus dem Senioren-, Jugend- und Schülerbereich. Sollte jemand daran interessiert sein: ➤

Das Haklertraining beginnt wieder am Mittwoch, 16.1.2019, um 19.00 Uhr im Fingerhaklerraum in der Alten Schule in Pflugdorf.

Termine

■ Am Freitag, 15. Februar 2019, veranstalten die Fingerhakler zusammen mit der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl ihren traditionellen Faschingsball mit Prinzengarde im Bürgerhaus (Masken erwünscht).

- Sonntag, 10. März 2019, ab 13.00 Uhr: **Gaumeisterschaft im Bürgerhaus**
- Auf rege Teilnahme hoffen die Hakler auch beim geplanten Fingerhaklerausflug im Mai 2019 (Genaueres wird noch bekannt gegeben).

Die Fingerhakler wünschen Ihnen und Ihren Familien gesegnete und erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Text u. Bilder: Wolfgang Arnold

JFG Lechrain

Vom Rasen in die Halle

Die Saison 2017/18 ging erfolgreich zu Ende: Mit der Meisterschaft der U13 und dem Klassenerhalt der U15 durfte man zwei Kreisligateams stellen. Überaus erfreulich war, dass man auch eine D2, eine D3 (Kleinfeld) und eine C2 melden konnte. Zudem sicherten sich die U17 sowie die U19 ihre Startplätze in der Kreisklasse. Darüber hinaus war der Eichler-Cup Anfang September mit zahlreichen U14-Profitteams wieder ein voller Erfolg.



Vorrunde

Blickt man nun auf die Vorrunde der JFG Lechrain zurück, so hätten die Teams diese kaum unterschiedlicher bestreiten können. Während die älteren Jahrgänge zu Saisonbeginn noch schwer daran zu knabbern hatten, mit dem meist jüngeren Jahrgang in ihren Altersklassen zu kicken, gelang der Einstieg bei den Kleineren

deutlich leichter. Allerdings mussten diese danach einige Federn lassen.

Die **U19** verlor anfangs oft unglücklich, so dass man einige Siege benötigte, um sich von den Abstiegsrängen zu verabschieden. Ähnlich erging es der **U17**, die jedoch mit Hilfe einiger „A-Junioren“ schneller aus dem Tabellenkeller kam. Momentan belegt man Tabellenplatz 5. Relativ schwer tat sich auch die **C2**, was aber vor allem daran lag, dass man immer wieder Spieler für die C1 abstellen musste. Aufgrund des knappen Kaders entschloss man sich im Lauf der Vorrunde, das Team „außer Wertung“ zu setzen, damit man leichter mit Spielern aus der C1 und D1 auffüllen konnte.

Die **U15** hingegen startete mit einer beeindruckenden Serie zu Saisonbeginn und fand sich an der Tabellenspitze wieder. Aber gegen die vermeintlich Großen fehlte oft das notwendige Glück, weswegen man einige Plätze abrutschte.



Die U15-Sieger des letztjährigen JFG-Hallenturniers, die Mannschaft aus Bad Aibling.

Erfreulich verlief die gesamte Vorrunde für die **D2 und D3**. Beide Teams mussten nur selten als Verlierer den Platz verlassen. Dadurch konnten sich beide Teams oben festsetzen, wobei die D3 sogar um die Meisterschaft kämpft. Drei Spieltage lang durfte die **U13** als

Aufsteiger die Kreisliga anführen, dann aber kam eine kleine Schwächephase, die einige Plätze kostete. Erst zum Ende konnte man sich auf den 4. Tabellenplatz kämpfen.

Hallensaison

Jetzt geht's in die Halle und sowohl die U15 als auch die U19 haben die erste Meisterschaftsrunde schon erfolgreich bestritten. Die anderen Teams folgen noch. Zudem stehen einige Hallenturniere an. Einen Höhepunkt stellt wieder der Sparkassen-Cup – das JFG-Hallenturnier – in der Dießener Sporthalle dar. Am 19.1.2019 spielen die U13 und U14-Teams, am 20.1.2019 die U15 und U16, u.a. gegen 1860 München, Unterhaching, Ingolstadt und Grasshoppers Zürich. Mit Bad Aibling kommt auch der letztjährige Sieger der U13 und U15. Über zahlreichen Besuch würde sich die JFG Lechain sehr freuen. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Text u. Bild: Markus Arnold

First Responder bei der Feuerwehr

Was tun, wenn der Rettungswagen etwas länger braucht?

Die Freiwillige Feuerwehr Pflugdorf-Stadt ist mehr als eine „normale“ Feuerwehr, denn sie bildet seit 2014 First Responder (FR) aus. Doch was genau versteht man unter „First Responder“?

First Responder sind eine Ergänzung der Rettungskette. Es sind mindestens in erweiterter Erster Hilfe ausgebildete Personen, die bei Notfällen die Zeit bis zum

Eintreffen eines Rettungsmittels überbrücken sollen. Sie stehen allerdings nicht in Konkurrenz zum „Helfer vor Ort“ (HvO), sondern werden nur alarmiert, wenn dadurch für den Patienten ein zeitlicher Vorteil entsteht. Doch auch bei einer normalen Alarmierung unterstützen die First Responder die Feuerwehr bei der Erstversorgung und Betreuung von verletzten Personen. ➤

Die First-Responder-Gruppe der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl, die sich zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst trifft, besteht derzeit aus insgesamt neun First Respondern und einem Rettungssanitäter. Geleitet wird die Gruppe von Christoph Schmid und Johannes Schneider.

Wie wird man First Responder?

Hierzu muss man aktives Mitglied der Feuerwehr sein, mindestens die Grundausbildung (MTA-Basis) und einen erweiterten Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Mit diesen Grundlagen kann man dann am 64-stündigen Lehrgang teilnehmen. Lerninhalte des Lehrgangs sind unter anderem die Hilfe bei schweren Verletzungen (Polytrauma), der Eigenschutz, die Reanimation, die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und vieles mehr. Finanziert werden der



Übung mit dem automatisierten externen Defibrillator (AED).

Kurs sowie das zusätzliche Equipment wie Halskrausen, Schienen und Diagnostikgeräte von der Gemeinde Vilgertshofen.

Besonders stolz sind die Pflugdorf-Stadler auf ihren neuen AED (Automatisierter externer Defibrillator), der durch Spenden angeschafft werden konnte (siehe Kasten). Er ergänzt den bereits vorhandenen, öffentlich zugänglichen „Defi“ im Vorraum

der Raiffeisenbank in Pflugdorf-Stadl. Das neue Modell hat allerdings Erweiterungen wie z. B. einen Übungsmodus oder den Kinderschlüssel zur Defibrillation von Kindern. Ein besonderer Dank geht an die Feuerwehr Scheuring für die Ausbildung der First Responder und an Franziska Kastl, die trotz weiter Anreise regelmäßige



Die First-Responder-Gruppe der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl.

Ausbildungsabende für uns vorbereitet und abhält. Diese Übungen und Weiterbildungen sind sehr wichtig, um die Abläufe und Anwendungen im Ernstfall perfekt anwenden zu können.

Interesse geweckt?

Wir freuen uns immer über Zuwachs. Weitere Informationen finden Sie unter www.pflugdorf-stadl.feuerwehren.bayern
Die Feuerwehr Pflugdorf-Stadl wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und einen guten neuen Jahr!

Text u. Bilder: Laura Wagner

Die Spender für den neuen Defibrillator

Für die Beschaffung des neuen Defibrillators der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl wurden ortsansässige Firmen aus Pflugdorf, Stadl und Vilgertshofen angeschrieben, die im privaten Umfeld nicht in der Feuerwehr aktiv sind. Unser besonderer Dank gilt hier der Sparkasse Landsberg-Dießen, der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg, dem Busunternehmen Johann Rehm, dem Hauswirtschaftlichen Fachservice Sigrid Boywitt, Elektrotechnik Jakob Schwarzwaldler und dem Kultur-Stadl.

Laura Wagner

Ausflug der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl

Bodensee und Baumwipfel

Am Samstag, dem 6. Oktober, machte sich eine Gruppe von 46 Personen zum diesjährigen Feuerwehrausflug in Richtung Bodensee auf.

Das erste Ziel war der Pfänderberg. Hier konnte unter anderem der Alpenwildpark mit Naturlehrpfad besichtigt werden. Nach einer ausgiebigen Brotzeit ging es dann weiter nach Friedrichshafen. Nachdem alle die freie Zeit nach Belieben genutzt hatten, brachte uns ein Schiff bei Traumwetter nach Meersburg.

Meersburg

Das Städtchen liegt am nördlichen Ufer des Bodensees, am Übergang vom Obersee zum Überlinger See auf einer Höhe von 400 bis 500 Metern. Allein zwischen



Meersburg am Bodensee

Unter- und Oberstadt besteht ein Höhenunterschied von 40 Metern. Diese und viele weitere Fakten erfuhren wir hier ➤



46 Angehörige und Freunde der Feuerwehr Pflugdorf-Stadl reisten ins Schwäbische.

bei einer interessanten Stadtführung. Mit der Fahrt ins Hotel und einem Abendessen schloss der erste Tag des Ausfluges ab.

Zeppeline in Friedrichshafen

Am Sonntag ging es dann zum Zeppelinmuseum nach Friedrichshafen. Hier durften wir den Rumpf eines Zeppelins besichtigen und einiges über dessen Herstellung erfahren.

Baumwipfelpfad Scheidegg

Das letzte Ziel des Ausfluges war der Baumwipfelpfad in Scheidegg. Mit bis zu 40 Metern Höhe zählt der skywalk allgäu

Naturerlebnispark zu einem der höchsten seiner Art in ganz Deutschland. 540 Meter lang, führen die Stege über 34 Baumarten. Auf der obersten Aussichtsplattform konnten wir über das Allgäu bis in die Alpen und zum Bodensee sehen.

Die Rückfahrt erfolgte ohne große Hindernisse, so dass wir mit schönen Erinnerungen den Ausgangspunkt am Gerätehaus wieder erreichten.

Die Vorstandschaft hofft, dass alle Teilnehmer Spaß und Freude am Ausflug hatten und beim nächsten Ausflug wieder dabei sind.

Text u. Bilder: FFW Pflugdorf-Stadl



Der grandiose Ausblick vom Baumwipfelpfad Scheidegg hinein ins Allgäu.

Verschiedenes

Sparkasse Issing

Weltspartag mit Feuerwehr

Für viele liegt ihre erste Erinnerung an die Sparkasse bereits weit in der Kindheit zurück. Bepackt mit einer vollen Spardose ging es Jahr für Jahr zum Weltspartag. Eine schöne Tradition mit Geschichte. Der erste Weltspartag überhaupt fand bereits am 31. Oktober 1925 statt. Seitdem kommen jedes Jahr die Kinder in der letzten Oktober-Woche mit ihrem Sparschwein zur Sparkasse, zahlen ihr Ersparnis ein und bekommen als Belohnung tolle Geschenke.

Auch die Sparkasse in Issing feierte heuer wieder den Weltspartag und führte damit diese schöne Tradition fort. Diesmal besuchte sogar die Freiwillige Feuerwehr Issing die Sparkasse und lud alle jungen Sparer zu einer kleinen Dorfrundfahrt im Feuerwehrauto ein. Sirene und Blaulicht



Geschäftsstellenleiter Michael Mayer mit den Issinger Feuerwehrmännern und ihren Fahrgästen.

Bild: Stefanie Nitschke, Sparkasse

sorgten dabei für strahlende Kinderaugen. Markus Hommer, Dietmar Kreitner, Michael Kaindl und Kevin Meyer von der Feuerwehr Issing hatten ebenfalls viel Spaß und beantworteten mit großem Fachwissen alle Fragen der Kinder. Die Sparkasse bedankt sich ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Issing für ihren außergewöhnlichen Einsatz!

Sparkasse Landsberg-Dießen

Impressum

V.i.S.d.P.: Gemeinde Vilgertshofen, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

Redaktion: Gerd Bickelmann (GEB), Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Ingo Rabenstein (RI), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

Satz und Layout: Dr. Albert Thurner

Druck: Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.



Beiträge senden an: redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte möglichst als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:
1. März 2019

Neue VR-Bank-Filiale Pflugdorf-Stadt:

Sparschwein-Parade

„Schweine-Parade“ in Pflugdorf-Stadt. Wer dabei an ein Landwirtschafts-Event denkt, liegt aber falsch. Gemeint ist der traditionelle Kinderspartag der VR-Bank Landsberg-Ammersee, der nun zum ersten Mal auch in der neuen Geschäftsstelle in Pflugdorf-Stadt stattfand. In Begleitung ihrer Eltern strömten die Kinder mit ihren gut gefüllten Sparschweinen in die Geschäftsstelle in der St.-Leonhard-Straße, um sie hier gegen eine „Belohnung“ schlachten bzw. leeren zu lassen.

Die Münzen-Zählmaschine ratterte den ganzen Nachmittag und die Kinder bekamen große Augen, wenn zum Schluss ein erklecklicher Betrag auf ihrem – oftmals neuen – Sparkonto gutgeschrieben wurde. Für jeden der kleinen Sparer gab es außerdem ein Präsent vom Geschenketisch. Plüschtiere, Spiele oder Bücher standen zur freien Auswahl. Zusätzlich waren Fa-

milientickets für den Allgäuer Skyline-Park zu gewinnen.

Damit es nicht nur beim reinen Sparen bleibt, gab's auch ein kleines Rahmenprogramm: Neben einer Hüpfburg konnten sich die jungen Bankkunden beim Kinderschminken „verschönern“ lassen. Egal ob Schmetterling, Katze oder einfach nur ein Phantasiemuster; die Wünsche wurden alle erfüllt.

Fazit des Kinderspartages von Sigrun Doll, Geschäftsstellenleiterin in Pflugdorf-Stadt: „Sparen steht bei den ‚Kleinen‘ nach wie vor hoch im Kurs.“

Text u. Bild: VR-Bank LL-Ammersee

Warum eigentlich Sparschwein?

Warum eigentlich wird Geld ausgerechnet in einem Sparschwein deponiert und nicht beispielsweise in einem „Sparpferd“? Ganz einfach: Im Mittelalter galt das Schwein als Symbol für Glück und Wohlstand, darum auch das geflügelte Wort „Schwein haben“. Nur jemand, der vermögend war, konnte sich eigene Schweine leisten und hatte immer etwas zu essen.

Die ersten Tongefäße zum Sparen modellierte man deshalb in Form von Schweinen. Inzwischen gibt es natürlich auch Spardosen in vielerlei Formen, Farben und Größen. Aber das Sparschwein ist immer noch die beliebteste Spardose.

VR-Bank Landsberg-Ammersee



Die glücklichen Gewinner der Skyline-Park-Familientickets bei der Übergabe in Landsberg.

*Der Johannes-Chor
feierte seinen 20.
Geburtstag mit einem
Konzert in der Vilgertshofer Kirche.*

20 Jahre Johannes- Chor



Wie feiert man als Chor sein 20-jähriges Jubiläum? Natürlich mit einem Konzert. Der Johannes-Chor macht sich unter der Leitung von Alexander Götz und Markus Arnold nicht nur bei Hochzeiten (im Laufe der Jahre hat man schon 65 Brautpaare besungen!) einen guten Namen – zum 20-Jährigen sollte es dann schon ein ganz besonderes Programm sein mit verschiedensten Beiträgen zum allumfassenden Thema „Liebe“.

Den äußeren Rahmen – die vollbesetzte Vilgertshofer Kirche – hätten die Sänger nicht besser wählen können. Den inneren Rahmen erläuterten Pater Joaquim und Diakon Franz Bauer. Der „Ave Maria“-Kanon von Josef Böckeler und „Ich liebe dich“ von Beethoven waren hervorragend in Szene gesetzte „historische“ Werke, die von den 26 Stimmen und Klavier in die heutige Zeit getragen wurden.

Historische und moderne Lieder

In den modernen Stücken erklangen weitere Instrumente wie Querflöte, Saxophon und Klarinette: Der Bogen spannte sich von „Can't help fallin in Love“ von Elvis

Presley über Reinhard Fendrichs „Bergwerk“ bis hin zu „Bed of Roses“ von Bon Jovi. Wer sich im Kirchenraum umsah, entdeckte staunende und begeisterte Gesichter im Publikum, denn Stücke wie „Music“ von John Miles bekommt man wohl nicht so oft von einem Laien-Chor geboten.

Strukturen verständlich gemacht

Zum allgemeinen Verständnis der sehr zwickelten rhythmischen und melodischen Probenarbeit erfreute der Chor die Zuhörer damit, die Strukturen des Stückes durch Kurzbeispiele erkennbar zu machen. Was später im Gesamteindruck aufging, konnte so wie in einzelnen Häppchen bestaunt werden, und so mancher wird sich gefragt haben, wie man so etwas überhaupt üben kann.

Der Applaus war sehr ergiebig und mündete in zwei Zugaben sowie in großzügige Spenden für das obligatorische Körbchen. Über 800 Euro konnte der Chor an die „Kartei der Not“ überweisen. Nicht wenige Zuhörer werden sich vorgenommen haben, in fünf Jahren beim 25-Jährigen wieder dabei zu sein!

Text u. Bild: Gudrun Kopf

Hornbläserkonzert in Vilgertshofen

Herausragender Klanggenuss

Bereits zum dritten Mal konnte der Mundrachinger Alfons Ruf die Musikerinnen und Musiker der Hornklasse Prof. Samuel Seidenberg aus Mannheim für ein Benefizkonzert in der Wallfahrtskirche Vilgertshofen gewinnen. In diesem Jahr präsentierten sie im Rahmen einer Hubertus-Serenade eine Hubertusmesse, Jagdmusik von Rossini sowie Ausschnitte aus Mendelssohns „Elias“-Oratorium und aus einer Messe des zeitgenössischen Komponisten Harry Höfer.

Die Zuhörer der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche zeigten sich begeistert – und das zurecht: Die Studenten sorgten mit ihrer Interpretation nicht nur für einen Ohrenschaus erster Güte, auch für das

Auge sollte es ein eindrucksvolles Konzert werden: Insgesamt 29 Hörner kamen, ergänzt durch die Kirchenorgel, zum Einsatz.

Neben Instrumenten, wie sie im modernen Sinfonie-Orchester Verwendung finden, füllten auch Jagdhörner und Alphörner das Gotteshaus mit warmen, dann wieder schmetternden oder auch besinnlichen Klängen.

Noch am selben Abend übermittelte Prof. Seidenberg, der in diesem Jahr beruflich leider verhindert war, telefonisch seine Glückwünsche aus Shanghai.

Auch Pater Stevan dankte aus der Ferne für das Engagement und den Einsatz aller Beteiligten in der Hoffnung, dass auch im nächsten Jahr ein ähnliches Projekt ermöglicht werden kann. *Fabian Schmidt*



Die Musiker und Musikerinnen der Hornklasse von Prof. Seidenberg erfüllten die Wallfahrtskirche Vilgertshofen mit warmen, besinnlichen oder gar schmetternden Klängen.

Bild: Gisela Klöck

LORENZ LUIDL ZUM 300. TODESTAG

In welchem unserer Gotteshäuser auch immer eine Führung stattfindet – irgendwann fällt garantiert der Name „Luidl“. Da sind es die Altarfiguren, hier ein paar Büsten und dort schließlich die Engel und Putten, die der Bildhauerdynastie aus Landsberg zugeschrieben werden. Im kommenden Jahr wird vor allem des wichtigsten Vertreters dieser Familie gedacht: Lorenz Luidl ist vor genau 300 Jahren, am 14. Januar 1719, gestorben.

Lorenz Luidl wurde um das Jahr 1645 als Sohn des Bildhauers Michael Luidl in Mering geboren. Sein Handwerk lernte er bei David Degler in Weilheim. 1668 heiratete Luidl die Landsbergerin Maria Miller, erhielt das Bürgerrecht der Stadt und ließ sich in der Ledergasse, neben der Jesuitensteige, nieder. 1699 wurde er sogar in den äußeren Rat der Stadt berufen. 1717 übergab er seine Werkstatt an den Sohn Johann, der die Arbeit des Vaters zwar quantitativ fortführte, qualitativ aber nicht mehr gleichziehen konnte.

UNZÄHLICHE WERKE

Tatsächlich produzierten die Luidl in ihren besten Zeiten in einem Ausmaß, das an Serienproduktion heranreichte und auswärtigen Bildhauern im Lechraim kaum mehr Platz ließ. Fast jede Kirche im Landkreis Landsberg besitzt Figuren aus dieser Bildhauerwerkstatt. Das früheste be-



Der Altar der Stadler Leonhardikapelle mit Lorenz Luidls Skulpturen der Heiligen Antonius, Leonhard und Wendelin (von links, um 1695).

kannte Werk von Lorenz Luidl ist der Sandauer Hochaltar aus dem Jahr 1668. Als besonders bedeutend gelten der Palmesel und die Hochaltarfiguren der Landsberger Stadtpfarrkirche sowie die Lorenz zugeschriebenen Figuren in der Thaininger Wolfgangskirche.

GOTTVATER, ENGEL UND HEILIGE

In unserer Gemeinde beginnt das Schaffen von Lorenz Luidl mit den Altarfiguren in der ➤

Leonhardikapelle von Stadl (um 1695). Um 1700 entstehen die Büsten der Hll. Josef und Joachim auf den Pflugdorfer Seitenaltären; außerdem wird die bekannte Barockkrippe der Luidl-Werkstatt zugeschrieben.

Aus dem gleichen Zeitraum stammen Gottvater und die Engel des Seelenbundaltars im Chor der Vilgertshofer Kirche. Späteren Datums sind die beiden Dachungseln am Issinger Hochaltar sowie die Engel mit den Marterwerkzeugen und der Grabchristus des Gnadenaltars in Vilgertshofen (neben dem

Stephansaltar), die aber „nur“ aus der Werkstatt des Lorenz Luidl stammen.

Werke von Sohn Johann Luidl finden sich in Issing (Hochaltarfiguren der Hl. drei Madeln), Mundraching (Hochaltarfiguren), in Stadl (Figuren am Hochaltar und am Chorbogen) und Vilgertshofen (Geißelter Heiland und Schmerzensmutter am Chorbogen, zwei Reliquienbüsten am Hochaltar und zwei Statuetten im Chor).

VOLKSTÜMLICHER STIL

Der Stil der Luidl kann als volkstümlich barock bezeichnet werden. Auffällig ist



Am Seelenbundaltar im Chor der Vilgertshofer Kirche umgeben Engelsfiguren und ein Gottvater von Lorenz Luidl (um 1700) ein älteres Kreuzifix.

der häufig sichtbare Gegensatz zwischen einer ruhig wirkenden Figur und ihrem wild bewegten Umhang. Die Skulpturen sind bei Lorenz Luidl weniger, bei Johann Luidl stärker verdreht, das Spielbein ist vorgestreckt, der Fuß zeigt in die andere Richtung als der Kopf. Die Gesichter tragen charakteristische Züge, von den gerollten oder welligen Haaren über die hohe Stirn bis zum geraden Nasenrücken und dem kleinen, herzförmigen Mund. Engel und Putten haben große, pausbäckige Köpfe und erscheinen oft in fast hüpfender Bewegung.

GROSSER BILDHAUER

Alles in allem, so urteilte Wilhelm Neu 1966, gelangen „gerade Lorenz Luidl in allen Perioden seines Schaffens Werke von liebenswerter Originalität, edler Schönheit und urwüchsiger Kraft, so dass ihm zu Recht ein hervorragender Platz unter den großen Bildhauern des süddeutschen Barocks gebührt.“ An seinem 300. Todestag,

dem 14. Januar 2019, findet in der Landsberger Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt ein Requiem zu Ehren des großen Meisters statt. *Text u. Bilder: ath*

Literatur:

Wilhelm Neu, Die Bildhauerfamilie Luidl und ihre Werke in Stadt und Landkreis Landsberg. Lech-Isar-Land 1966, S. 3-29.

Rätselzeit!



Schwer war es nun wirklich nicht, das Herbsträtsel in der vergangenen Ausgabe der Vilgertshofer Nachrichten. Und so erhielt die Redaktion auch eine neue Rekordzahl an richtigen Einsendungen.

Was zeigten die drei Bilder nun? Zunächst eine herbstliche Landschaft bei Mundraiching, dann die Wochenzeitung „Die Zeit“ und schließlich Bayern-Lose. Das ergab zusammen: Herbstzeitlose.

Die Redaktion dankt allen Einsendern für ihre Teilnahme. Aus den richtigen Einsendungen wurde Maria Düringer aus Pflugdorf als Gewinnerin ausgelost. Sie erhielt einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte. Wir gratulieren ganz herzlich!

Das Weihnachtsrätsel

Und es geht auch gleich weiter: Das neue Rätsel versteckt sich in unseren Weihnachtsgrüßen auf der letzten Seite. Mit ein bisschen Knobeln müsste sich der kleine Vers zusammenreimen lassen.

Die Lösung schicken Sie bitte wie immer an redaktion@vilgertshofen.de oder geben sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Februar 2019. Zu gewinnen gibt es wieder einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte Ihrer Wahl. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auflösung finden Sie dann im Märzheft 2019. *Text u. Bilder: Reda*

